



## Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie bei Ihrer geplanten Baumaßnahme auch an die Sicherheit Ihrer Mieter und den Einbruchschutz gedacht?

Wenn nicht, sollten Sie bedenken, dass ein Einbruch in die eigenen vier Wände für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock bedeutet. Die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwere psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, machen häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Dies muss nicht sein! Denn die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass man sich vor Einbrechern sehr wohl schützen kann, ohne dass Sie deshalb Haus und Wohnung zur „Festung“ ausbauen müssen.

**Übrigens:** Beim Neu- und Umbau lässt sich der Einbruchschutz mit deutlich geringerem Aufwand realisieren als bei einer späteren Nachrüstung. Ihre Mieter werden es Ihnen danken.

### Deshalb unser Rat:

Schon einfache technische Maßnahmen können das Einbruchrisiko erheblich reduzieren. Setzen Sie sich möglichst frühzeitig mit Ihrer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle in Verbindung. Ihre nächstgelegene Beratungsstelle finden Sie unter [www.polizei-beratung.de/beratungsstellen](http://www.polizei-beratung.de/beratungsstellen).

### Herausgeber:

Programm Polizeiliche Kriminalprävention  
der Länder und des Bundes  
Zentrale Geschäftsstelle  
Taubenheimstraße 85  
70372 Stuttgart

**KEINBRUCH** Sichern Sie Ihr Zuhause.  
Infos unter: [www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de)

**ICH LEBE SICHER!**  
TAG UND NACHT!

Eine Initiative Ihrer Polizei und der Wirtschaft.